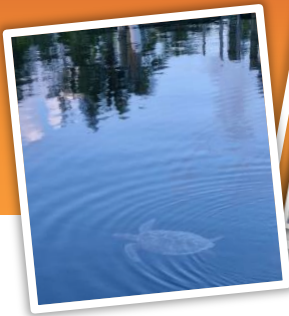


Meeresrauschen Dezember 2022



Der Zauber des Neuen

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse), ja, das habe ich auch hier auf den Bahamas erleben dürfen. Vieles ist hier so „anders“. Anders als in Europa aber auch anders als in Panama, Honduras, Belize, Guatemala, also in den Ländern, die ich in den vergangenen 4 Jahren kennenlernen durfte.

Das eindrucksvollste Merkmal der Bahamas ist das unglaubliche Farbspektrum des Wassers. Hier gibt es das kitschige Türkis nicht nur so ein bisschen rund um eine Insel, sondern auf riesigen Wasserflächen, soweit das Auge reicht.

Die Bahamas bestehen mehreren größeren Inseln wie Grand Bahama, New Providence (mit der Stadt Nassau), Andros, Eleuthera, Bimini, Cat Island, und den Inselgebieten Exumas (360 Inselchen), Berry Islands (30 Inseln) und Abacos (15 Inseln).



Wie Urlaub am Bauernhof

Eine Hauptattraktion der Exumas sind die „schwimmenden Schweine“. Auf einer unbewohnten Insel leben derzeit rund 20 Schweine und 40 Ferkel. Sie sind sehr zutraulich, weil sie Futter erwarten. Jeder mag die Kleinen gerne streicheln, weil sie niedlich sind. Einige Schweine sind so gierig, dass sie auf die Boote zuschwimmen, die gerade anlegen wollen.





Leguane

Auf einigen unbewohnten Inseln leben Fels-Leguane mit pink-farbenen Rückenzacken. Diese Reptilien gab es schon, da hatte Gott noch gar nicht die Idee, jemals Menschen zu erschaffen. Carlos sagt zu mir „der beißt nicht“. Ich war trotzdem vorsichtig, als er und seine Kumpanen uns umringt haben. Sie sind nicht aggressiv, sie erwarten Futter, darum kommen sie so nahe.

Flugzeug-Wracks und Drogen

Schmuggel hat auf den Bahamas lange Tradition. Vor 400 Jahren gab es Piraten und Freibeuter, vor 160 Jahren schmuggelte man Waren zu den Könföderierten im US-Bürgerkrieg, vor 100 Jahren lieferte man Rum während der US-Prohibition und seit den 1950er Jahren bringen Drogenkuriere von Kolumbien weißes Glück in die USA. Wir schnorcheln zu einem Flugzeug, das vor der Privatinsel eines Drogenkuriers im seichten Wasser abgestürzt ist.



Farbenfroh

Auf den 360 Inseln der Exumas, die sich wie eine Perlenkette über 200 km erstrecken, gibt es nur wenige Dörfer mit in Summe 7.000 Einwohnern. Einige Inseln sind Privatinseln (von Johnny Depp, David Copperfield, anderen Berühmtheiten oder betuchten Familien), aber die meisten Inseln sind unbewohnt.

In den Dörfern ist alles pastellfarben-bunt, die Häuser, die Parkbänke, die kleinen Fischerboote und die Brücken. In den kleinen Lebensmittelgeschäften gibt es dann frische Ware, wenn das Versorgungsschiff aus Nassau kommt, bei gutem Wetter freitags. Bei schlechtem Wetter irgendwann.

Kajak

Unser Lieblingssport ist Kajak-Fahren. Wir paddeln zu einsamen Stränden, vorbei an Schildkröten und Rochen, die nur träge Platz machen, wenn wir vorbeikommen. Die Sinne öffnen sich und selbst kleine Begebenheiten schaffen es, das Herz zu berühren.



Jahresende

Am 31. Dezember lagen wir vor Staniel Cay, wo rund 80 Luxusjachten und ein paar „mickrige“ Segelschiffe wie wir ankerten. Sollen wir in der überfüllten Bar mit dröhnender Musik feiern? Die demokratische Entscheidung fiel zum Glück zu meinen Gunsten aus. Wir fuhren eine Stunde weiter zu einer kleinen Insel und wir feierten - ganz nach meinem Geschmack - bereits bei Sonnenuntergang mit Champagner - allein am Strand.

So wie das alte Jahr endet möge auch das neue Jahr werden!



Copyright aller Fotos: Sabine Koinig-Edler
und Karl Heinz Edler